Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **3 (1908)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Preisgericht glaubte sich dazu um so mehr berechtigt, als einmal eine weitere Klassifizierung der ziemlich gleichwertigen Arbeiten kaum mehr möglich erschien und anderseits die Niedrigkeit der Einzelpreise doch auch dadurch etwas erhöht wird, dass die Projekte rechtliches Eigentum ihrer Verfasser bleiben und durch ihre Publikation zum Bekanntwerden der offenbar meist jüngern Architekten beitragen werden. Den übrigen Projekten der engsten Wahl beschloss das Preisgericht abermals einstimmig je eine **Ehrenmeldung** zuzuerkennen.

Die Eröffnung der den Entwürfen beigegebenen Kuverts ergab folgende Verfasser der prämiierten und mit Ehrenmeldungen bedachten Arbeiten:

EINFAMILIENHÄUSER

Es erhielten **Preise** von je 100 Fr. die Projekte:

MOTTO:

Nr. 15, «'s Vreneli vom Thunersee» von *Lanzrein & Meyerhofer* in Thun.
» 38, «Hilligenlei» von *Emil Schäfer* aus Aarau in Landquart.
» 59, «Daniel» von *Friedrich Sager* in Biel.
» 80, «Am Hang» von *Hugo Falckenberg* in Zürich
» 83, «Lebensideal» von *Paul Siegwart* in Aarau.
» 129, «Eté» von *Mayor & Rigataux* in Lausanne.
» 139, «Am grünen Rain» von *Adolf Bräm* in Zürich.
» 152, «Oepfelbluest» von *Richard Calini* in Basel.

Es erhielten **Ehrenmeldungen** die Projekte:

MOTTO:

Nr. 1, «Erinnerung an die Heimat» von *Friedrich Haller* in St. Gallen.
» 9, «Mein Traum» I von *J. M. Brunnschweiler* in Zürich.
» 10, «Trautes Heim» von *Widmer & Erlacher* in Basel.
» 13, «L'amour sera plus fort que les principes» von *A. Strässle* in Bern.
» 25, «Träm, Träm, Träridiri» von *Friedrich Saager* in Biel.
» 47, W. J. K. in Kreis (gez.) von *Ch. A. Mozer* von Genf in München.
» 73, «Am Rhein» von *Alb. Rieder & Ed. Herkert* aus Basel in Berlin.
» 75, «In der Litzi» von *Alb. Rieder & Ed. Herkert* aus Basel in Berlin.
» 94, «Rhenania» von *Adolf Ziegler* aus Basel in Saaleck.
» 101, «Im Blust» von *A. von Arx & W. Real* in Olten und Zürich.
» 107, «Am Zürichsee» von *Heinrich Müller* in Thalwil.
» 109, «Still ruht der See» von *Xaver Henselmann* in Zürich.
» 133, «An der Limmat» von *H. Schneider* in Winterthur, *A. Maurer* in Zürich und *B. Zeidler* aus Radeburg in Winterthur.
» 142, «Enzian» von *Theiler & Helber* in Luzern.
» 145, «Nähe Bern» von *Paul Riesen* in Münchenbuchsee.
» 147, «Heimweh» von *Alfred André* aus Morges in Berlin.

ZWEIFAMILIENHÄUSER

Es erhielt einen **Preis** der Entwurf:

MOTTO:

Nr. 111, «Symmetrie und Gleichgewicht» von *Xaver Henselmann* in Zürich.

Es erhielten **Ehrenmeldungen** die Projekte:

MOTTO:

Nr. 4, «Ein Wohnhaus» von *Ernst Meier* aus Kreuzlingen in Dresden.
» 41, «Guardaval» von *Rudolf Gaberel* aus Ligerz in Davos.
» 138, «Lürlibad» von *Raoul Béguin* in Zürich.

DREIFAMILIENHÄUSER

Es erhielt einen **Preis** der Entwurf:

MOTTO:

Nr. 100. «Berghof» von *A. von Arx & W. Real* in Olten und Zürich.

Es erhielt eine **Ehrenmeldung** die Arbeit:

Nr. 76, «Landquart» von *A. Rieder & E. Herkert* aus Basel in Berlin.

Zum Schluss möchte das Preisgericht nicht unterlassen, noch folgendes zu konstatieren:

Wenn auch die Beschickung der Konkurrenz, was Zwei- und namentlich Dreifamilienhäuser anlangt, die gestellte Aufgabe nicht völlig zufriedenstellend zu lösen vermochte, so ist doch das **Problem des billigen und zugleich praktischen und heimischen Einfamilienhauses in zahlreichen Beispielen gelöst** und damit dem Wettbewerb zu einem Erfolg verholfen worden, der kaum vorausgesehen wurde und für die weitere Ausgestaltung der Wohnung des schweizerischen Mittelstandes von grösster Bedeutung werden wird. Der Erfolg ist vor allem begründet in der Teilnahme jüngerer Fachleute, die der Veranstaltung eine ungemeine Frische und zahlreiche neue, entwicklungsfähige Gedanken geschenkt haben. Wenn dabei hie und da etwas Reife vermisst werden musste, so kann man das bei der Menge wohldurchdachter Arbeiten ruhig mit in Kauf nehmen, zumal diese Unzulänglichkeiten im Vergleich zu anderen Konkurrenzen vereinzelt genannt werden müssen.

Das Preisgericht ersucht daher die Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz, den von vornherein vorgesehenen Plan einer Bekanntgabe der prämierten und mit Ehrenmeldungen bedachten Arbeiten möglichst auszudehnen und fordert sie auf, nicht nur Publikationen und Ausstellungen, sondern auch die Herstellung von Modellen einzelner Entwürfe zu veranlassen. Denn erst das Modell wird dem grossen Publikum das richtige Verständnis der erstrebten und erfreulicherweise auch erreichten Ziele ermöglichen. Bei allen diesen Veröffentlichungen aber möge die Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz im Interesse der am Wettbewerb beteiligten Fachgenossen in deutlicher Weise bekannt geben, dass das rechtliche Eigentum sämtlicher Entwürfe den Verfassern zustehe und die ganze oder teilweise Benützung der Projekte ebenso wie ihre Ausführung nach den vom Schweizer. Ingenieur- und Architektenverein aufgestellten Normen den Verfassern als rechtlichen Eigentümern zu honorieren ist.

Schluss der Sitzung nachmittags 4 Uhr.

Basel, am 20. Juni 1908.

Die Preisrichter:

Reg.-Rat Alb. BURCKHARDT-FINSLER, Professor Dr. GULL,
Stadtbaumeister K. MOSSDORF,
Münsterbaumeister K. INDERMÜHLE, B. S. A.,
Architekt Redakteur Dr. C. H. BÆR, B. S. A.

Die hier dargestellten Entwürfe sind auch in allen Einzelheiten *rechtliches Eigentum ihrer Verfasser.* Die ganze oder teilweise Benutzung der Projekte ebenso wie ihre Ausführung ist somit nach den vom Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein aufgestellten Normen den jeweils deutlich genannten Verfassern **zu honorieren!**

Les projets publiés ici demeurent, dans tous leurs détails, la propriété de leurs auteurs. L'utilisation d'un de ces projets (en tout ou partie) est soumise aux conditions établies par la Société suisse des ingénieurs et architectes.

MITTEILUNGEN

Der internationale Geographen-Kongress in Genf gratuliert der Schweizer Vereinigung für Heimatschutz zu ihrer erfolgreichen Tätigkeit. Mitglieder des internationalen Geographen-Kongresses, der Mitte August in Genf tagte, fassten folgende Resolution:

> « Les soussignés, membres du congrès international de géographie, qui vient de se tenir à Genève, après avoir visité les plus beaux sites de la Suisse, félicitent la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque «*Heimatschutz*» de son heureuse initiative et lui souhaitent un plein succès dans son œuvre de préservation des beautés naturelles et des témoins de l'architecture nationale, et dans sa lutte contre tous les enlaidissements. »

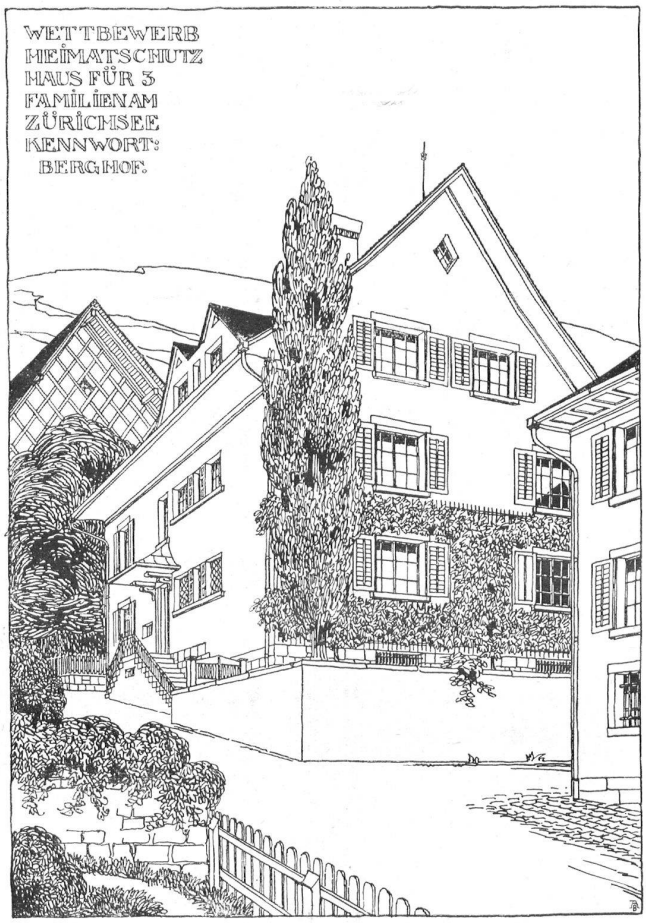
Paul Hazard, président de la Société de géographie du Cher et du Comité départemental des sites et monuments pittoresques.
Général *Avon,* membre de la Société de géographie de Paris, membre de la Société d'archéologie de France.
Le lieutenant-colonel du génie *X. Panaïtescu,* professeur à l'Ecole de guerre de Bukarest.
Le commandant du bataillon des chemins de fer (Roumanie).
Professeur *Gaetano Platania,* delegato della Società geografica italiana, membro del Consiglio superiore di agricoltura, Catane (Sicile).
Edward Janssens, président de la Société royale de géographie d'Anvers.
Bigot, doyen de la Faculté des sciences de l'Université de Caen.
M. Vincent, membre de la Société de géographie commerciale de Paris.
Henry G. Bryant, delegat of the Geographical Society of Philadelphia (Etats-Unis).
F. M. Sanchez, delegnado del Gobierno Espanol (Espagne).
Georg. Monfüer, président honoraire et secrétaire général de la Societé normande de géographie à Rouen.
Th. Larchevêque, président de la Société historique du Cher, secrétaire général de la Société de géographie du Cher.
Silva Telles, professeur à l'Ecole supérieure des lettres et secrétaire général de la Société de géographie de Lisbonne (Portugal).
Paul Richard, agent général et secrétaire-adjoint de la Société de géographie de Lyon.

(Fortsetzung Seite 80)

(Fortsetzung von Seite 74)

P. Collesson, secrétaire général de la Société de géographie de Nancy, membre du conseil d'administration du C. A. F. Nancy, membre de la commission pour la conservation des sites et monuments, Nancy.
G. Chevrel, secrétaire général de la Société de géographie de Tours, membre du comité des sites et monuments de Tours.
G. Déprez, ingénieur des arts et manufactures de l'Ecole centrale de Paris, de la Société de géographie de Lille.
Léon Gy, membre de la Société normande de géographie.
J. F. Niermeyer, président de la commission de rédaction du *Bulletin* de la Société de géographie néerlandaise.
Paul Cornet, docteur en médecine à Ligneil (France).
Horace C. Martin, J. R. G. S. Victoria of the Manchester Geogr. Society-Lecturer in Geography.

schnitztes Kruzifix um 10 Mk. verkauft? Der Aufkäufer bekommt ja dafür vom «Kunsthändler» 100 Mk., und dieser lässt sich von den heutzutage schier unersättlichen Amerikanern 1000 Mk. zahlen. Schämen sollte sich der Bauer, Gegenstände der Verehrung oder sei es auch nur — wie z. B. zinnenes Tischgerät — des täglichen Gebrauches seiner Vorfahren für ein Lumpengeld zu verschleudern. Ich habe das Vertrauen zu meinen Bezirkseingesessenen, dass sie im Grunde genommen zu stolz darauf sind, und dass es nur dieser Warnung bedarf, um sie vor etwaigen übereilten Entschlüssen zurückzuhalten.» Beherzigenswerte Worte, die auch bei uns gehört zu werden verdienen.



= DREIFAMILIENHAUS AM RECHTEN ZÜRICHSEEUFER

SCHAUBILD
DES HAUSES VON WESTEN
Haus für drei Familien (in jedem Stockwerk eine Wohnung) an sonnigem Abhang des rechten Zürichsee-Ufers. Die Anlage der Zimmer ist durch die Stellung der Nachbargebäude und die Aussicht von der Südseite bedingt. Das bewegte Gelände gab Anlass zu einer malerischen Terrassierung des Gartens. Ueber einem Sockel in Schichtenmauerwerk erheben sich weiss verputzte Backsteinmauern mit weissen Fensterrahmen und grünen Läden. Darüber ein Doppeldach aus roten Ziegeln

Als *Baukosten* des Hauses werden bei einem Einheitspreis von Fr. 22.50 für den m³ umbauten Raumes rund *49 600 Fr.* angegeben

CROQUIS DU COTÉ OUEST
Maison pour trois familles; une par étage. Sur la rive droite du lac de Zurich. Devis 49 600 frs. =

Preisgekrönter Entwurf Nr. 100. — Kennwort: „Berghof". — Verfasser: Architekten *A. von Arx & W. Real* in Olten und Zürich.
Projet n° 100. Architectes *A. von Arx et W. Real,* à Olten et Zurich

Capitaine *Avon,* 12e dragons (France), membre de la Société de géographie commerciale et du comité de l'Afrique.
Dr. *J. F. Hockstra,* membre du bureau de la Société de géographie néerlandaise, Groningue.
P. Goedhart, membre de la Société de géographie néerlandaise, professeur de géographie à la Haye (Pays-Bas).
J. Vandenperre, membre de la Société de géographie de Bruxelles.
Miriam Davis, member of the Royal Scottish Geographical Society.
Mme *A. Desassiz,* membre de la Société de géographie de Paris.
Mme *B. Rondeau,* membre de la Société de géographie centrale de Paris.
Dr. *Hans Steinwachs,* Forschungsreisender, Mitglied der Gesellschaft für Erdkunde, der Société de géographie de Paris, des Vereins für Geographie und Statistik (Frankfurt), der Société de géographie (Alger).
E. Doyer, membre de la Société de géographie de Lille.
Dr. *Charles Nittmann,* Professor der Geschichte in Lemberg.

Ein preussischer Landrat gegen den Antiquitätenhandel. Eine originelle und interessante Bekanntmachung hat jüngst der Oberamtmann in Haigerloch (Hohenzollern) in seinem Bezirk erlassen: «Es ist zu meiner Kenntnis gekommen, dass gegenwärtig ein Aufkäufer von sogenannten Altertümern die hiesige Gegend unsicher macht. Zwar haben bereits frühere Jahrzehnte unsere engere Heimat derart ausgeraubt, dass der Mann nicht mehr viele solcher Schätze finden kann; allein die wenigen übrigen sollten ihr denn doch erhalten bleiben. Was hat der Bauer für einen Gewinn davon, wenn er vielleicht ein schön aus Holz ge-

Gegen die Matterhornbahn. In englischen Zeitschriften erschien vor kurzem das nachstehende Gedicht des englischen Poeten *H. D. Rawnsley:*

The Matterhorn.
(AN APPEAL TO THE SWISS NATION.)

When God ordained this giant with the spear
To draw the lightning and to weave the cloud,
Awful at noon, and from his evening shroud
So swift in blood-red wonder to appear;
Who could have thought that Mammon would come near
And, catering for a thoughtless, jaded crowd,
Would chain the neck that never had been bowed,
And steal from height and depth its awe and fear.

No more shall Reverence on her mountain throne
Sit, and our hearts on wing of prayer be borne
To Him who made the heart and knows its need,
But a whole world with anger in its tone
Shall curse the nation for its foolish greed
That robbed us of our peerless Matterhorn.

H. D. RAWNSLEY.

Redaktion: Dr. C. H. BAER, B. S. A., Zürich V.